

Romerhuus
Psychosomatik/Psychotherapie
Claudiusstrasse 6, 9006 St.Gallen
Telefon 071 243 78 40
romerhuus@kszsg.ch, www.kszsg.ch



Stand: April 2006 / Gestaltung: L4 Büro für Gestaltung, St. Gallen

Kinderschutzzentrum St.Gallen

Schlupfhuus | In Via | Romerhuus

Sie erreichen uns am besten ab Hauptbahnhof St.Gallen mit der Buslinie 1 Richtung Stephanshorn oder Guggeien, Haltestellen St.Fiden oder Grossacker.



Das Romerhuus ist eine offen geführte Psychotherapiestation für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts im Alter von ca. 12 bis 19 Jahren, die an einer psychosomatischen Erkrankung leiden.



Unser Konzept

Der Mensch als Sozialwesen ist abhängig von Beziehungen und geprägt von zwischenmenschlichen Prozessen.

Wir sehen unsere Patienten und Patientinnen als wertvolle und einzigartige Persönlichkeiten, denen wir mit Wertschätzung, Einfühlsamkeit und Echtheit gegenüber treten.

Wir unterstützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen dabei, ihre Störungen aufzulösen und ihre spezifischen Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Gemeinsam mit ihnen erarbeiten wir neue Handlungsspielräume.

Wir arbeiten...

...interdisziplinär in einem Team, das sich aus Fachkräften der verschiedensten Berufsdisziplinen zusammensetzt

...individuell, d.h. wir erstellen einen auf die/den Jugendlichen zugeschnittenen Behandlungsplan mit Einzeltherapie, Gruppentherapie, Elterngesprächen, Milieuthherapie und Lernatelier sowie nach Bedarf weiteren Therapieformen wie Ergotherapie, Physiotherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie, Ernährungsberatung, Sozialberatung etc.

...in einem offenen stationären Rahmen

...in enger Zusammenarbeit mit dem Ostschweizer Kinderspital

Unser Angebot

Stationäre Behandlung von

- Psychosomatischen Störungen, auch in komplexen Formen
- Reaktiven, psychosozialen Störungen bei chronischen Erkrankungen
- Anpassungsstörungen
- Internalisierenden/emotionalen Störungen wie Angst und Depression
- Störungen nach traumatischen Ereignissen
- Kinderschutzfällen mit psychosomatischer Indikation

Stationäre Abklärungen, v.a. bei komplexer psychosozialer Situation

Längere Kriseninterventionen, z.B. bei Adoleszentenkrisen

Die Behandlung dauert in der Regel zwischen 6 Wochen und 6 Monaten.

Aufnahme

Nach erfolgter ärztlicher Zuweisung wird mindestens ein Vorgespräch durchgeführt.

Der/die Jugendliche muss für die Therapie motiviert bzw. bereit und seine/ihre Eltern müssen damit einverstanden sein, damit eine Behandlung im Romerhuus in Frage kommen kann.

Kein Angebot für

- Psychotische Störungen
- Akute Suizidalität
- Alkohol- und Drogenmissbrauch (inkl. Medikamentenabusus)
- Soziale Störungen verbunden mit Delinquenz
- Umfassende oder strafrechtliche Gutachten